

HIMMELFAHRT IM GRÜNEN



Ein Gottesdienst für zu Hause oder auf einer Wanderung

Himmelfahrt 2020.

**Der Wetterbericht sagt: Es wird sonnig und warm.
Und wen lockt es da nicht hinaus in die freie, wunderbare Natur?
Wer mag, der nehme diese kleine Andacht mit hinaus – auf einer
Wanderung in die schöne Natur. Immer mal wieder stehenbleiben,
innehalten, beten, lesen, laut oder leise singen und so ein paar
himmlische Gedanken ins Herz wandern lassen.**

Viel Freude bei dieser kleinen Weg-Zehrung!

START

Wir starten – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wer zu Hause feiert, der zünde jetzt gern eine Kerze an.

Heute ist Himmelfahrt. Das ist ein ganz besonderer Tag in unserem Kirchenjahr. Einer, der kaum wundersamer sein könnte.

Kaum himmlischer. Kaum irdischer.

Wir stimmen ein in diesen Tag mit dem

Lied: Geh aus mein Herz

- 1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

- 2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.



Gebet:

Guten Morgen, Gott. Ja, das wünschen wir dir und uns: Einen guten Morgen. Und wir wünschen uns auch, dass wir den Rest des Tages gut, gesund und froh miteinander verbringen können. Manches hindert uns daran. Liegt uns schwer auf den Schultern. Aber wir wollen doch mit leichtem Gepäck hinausgehen – in die Natur. Deswegen packen wir jetzt mit dir unseren Rucksack für den Tag. Dabei lassen wir dich alles tragen, was für uns mühsam ist – nämlich: Und in unser Reisegepäck soll dieser Proviant:

Nun können wir uns auf den Weg machen. Du kommst doch mit, oder?
Hab Dank dafür! Amen.

STATION 1:

EIN ORT MIT EINEM SCHÖNEN BLICK IN DIE NATUR

In der Bibel gibt es viele Gebete und Lieder, in denen Menschen wie wir alles vor Gott gebracht hat, was in ihrem Herzen war. Einer von ihnen musste wohl an einem ähnlichen Ort, wie du gerade, gestanden haben:

Ich will dich rühmen, Herr und Gott! Wie bist du so groß!

Zuverlässig ist die Erde, auf der wir stehen.

Du hast sie fest gemacht.

**Du lässt die Quellen rinnen durch die Täler,
zwischen den Bergen laufen sie dahin.**

**Sie tranken die Tiere auf dem Feld,
und die Wildesel löschen ihren Durst.**

**An ihren Ufern wohnen die Vögel,
die unter dem Himmel fliegen,
und singen unter den Zweigen.**

**Du tränkst die Berge mit deinen Wassern,
aus deinen Wolken wird die Erde satt.**

**Du lässt Gras sprießen für die Tiere
Und Saatgrün unter der Arbeit des Menschen,
dass er sich Brot aus der Erde hole
und Wein, der sein Herz froh macht.
Dass sein Gesicht fröhlich sei vom Öl,
das er erntet, und das Brot sein Herz stärke.**

**Wie bist du so groß!
Ich will dich rühmen,
mein Herr und mein Gott.**

(Ps 104 nach Jörg Zink)

STATION 2

AN EINEM SITZPLATZ DEINER WAHL

Himmelfahrt... Wir lesen die Erzählung aus der Bibel zum heutigen Tag:

Matthäusevangelium 28, 16-20

Die elf Jünger gingen nach Galiläa. Sie stiegen auf den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte. Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Aber einige hatten auch Zweifel. Jesus kam zu ihnen und sagte:

»Gott hat mir alle Macht gegeben, im Himmel und auf der Erde! Geht nun hin zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern und Jüngerinnen: Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe. Und seht doch: **Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt!**«

Apostelgeschichte 1,4-11

Einmal, als Jesus mit den Aposteln (= Jüngern) zusammensaß, schärfte er ihnen ein: »Verlasst Jerusalem nicht! Wartet darauf, dass in Erfüllung geht, was der Vater versprochen hat. Ihr habt es ja schon von mir gehört:

Johannes hat mit Wasser getauft. **Aber ihr werdet in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden.**« Da fragten ihn die Versammelten:

»Herr, stellst du dann das Reich für Israel wieder her?« Jesus antwortete ihnen:

»Ihr braucht die Zeiten und Fristen nicht zu kennen. Mein Vater allein hat sie in seiner Vollmacht festgelegt. **Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr Kraft empfangen.** Dann werdet ihr meine Zeugen sein – in Jerusalem, in Ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde.«

Nach diesen Worten wurde er vor ihren Augen emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, sodass sie ihn nicht mehr sehen konnten.

Die Apostel starrten wie gebannt zum Himmel, während er verschwand.

Und sieh doch: Da standen zwei weiß gekleidete Männer bei ihnen. Die sagten:

»Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel? Dieser Jesus wurde aus eurer Mitte in den Himmel aufgenommen.

Er wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie er vor euren Augen zum Himmel weggegangen ist.«

STATION 3

AUF EINER WIESE ODER AUF EINEM WALDBODEN, AUF
DEM DU EIN WENIG BARFUß GEHEN KANNST.

Zieh Schuhe und Socken aus und lauf ein paar Meter darüber.
Spür alles, was unter deinen Füßen ist. Was kannst du entdecken?

Gebet

Gott, wir stehen aufrecht – auf beiden Füßen – mit beiden Beinen.
Und wir spüren unter unseren Füßen den Boden, den du geschaffen
hast. Wir sind verbunden: unsere Haut mit der Haut deiner Welt.
Die Erde trägt uns. Auf ihr können wir sicher stehen. Selbst dann,
wenn wir das Gefühl haben, dass alles ins Wanken gerät.
Auf dieser Erde, deiner Erde, wächst alles, was wir zum Leben
brauchen. Bitte sorg dafür, dass auch sie alles bekommt, um gesund
zu sein, damit aus ihr alles wachsen kann, was wachsen soll.

Gott, deinen Sohn Jesus hast du als Mensch, als „Erdling“ auf unsere
Welt geschickt. Durch ihn, durch seine Liebe, sind wir mit dir
verbunden. Durch ihn sind wir mit dir und dem Himmel verbunden.
Du hältst uns sicher und du trägst uns. Selbst dann und gerade dann,
wenn wir das Gefühl haben, dass alles ins Wanken gerät.
Dafür sagen wir dir danke!
Amen.

Lied: „Eine Handvoll Erde“

[→ Pianoversion](#)



[→ Kinderversion](#)



Mit der Erde kannst du spielen, spielen wie der Wind im Sand.
Und du baust in deinen Träumen dir ein buntes Träumeland.
Mit der Erde kannst du bauen, bauen dir ein großes Haus.
Doch du solltest nie vergessen: Einmal ziehst du wieder aus.

Refrain:

//: Eine Handvoll Erde, schau sie dir an.

Gott sprach einst: „Es werde!“ Denke daran. ://

Auf der Erde kannst du stehen, stehen, weil der Grund dich hält.
Und so bietet dir die Erde einen Standpunkt in der Welt.
In die Erde kannst du pflanze, pflanzen einen Hoffnungsbaum.
Und er schenkt dir viele Jahre einen bunten Blütentraum.

Refrain:

Auf der Erde darfst du leben, leben ganz und jetzt und hier.
Und du kannst das Leben lieben, denn der Schöpfer schenkt es dir.
Unsre Erde zu bewahren, zu bewahren, das was lebt,
hat Gott dir und mir geboten, weil er seine Erde liebt.

Refrain:

Liedtext von Reinhard Bäcker/Detlev Jöcker

STATION 4

SUCH DIR EINEN ORT – SITZEND, STEHEND ODER LIEGEND –
ABER GANZ UNBEDINGT MIT BLICK ZUM HIMMEL. UND DANN
SCHAU NACH OBEN!

**„Die Apostel starrten wie gebannt zum Himmel,
während er verschwand.“**

Wir reden ja in zweierlei Form von dem einen Himmel. Es gibt den Himmel mit Sonne, Wolken, Mond und Sternen. Mal ist er blau. Mal grau. Mal in leuchtenden orange-rot-lila-farbenen Tönen. Das ist der sichtbare Himmel.

Und es gibt einen zweiten. Einen, der nur schwer greifbar ist, aber manchmal spürbar. Zum Beispiel dann, wenn wir sagen: „Das ist himmlisch!“ Oder wenn wir wie im „Siebten Himmel“ zu schweben meinen. In solchen Momenten fühlen wir ein Stückchen von dem, was die Bibel vom Himmel erzählt.

Dort wird übrigens manchmal auch von einer Wolke gesprochen – als Symbol für Gott und seinen Himmel: Gott hat Mose und sein Volk Israel am Tag in einer Wolkensäule durch die Wüste geführt. Oder als Jesus getauft worden ist, da hat sich der Himmel über ihm geöffnet.

Aber so richtig, vollkommen und ganz eindeutig beschreiben lässt sich der Himmel nicht. Noch nicht. Zumindest nicht ein für allemal. Aber manchmal, ja, manchmal da fällt so ein kleines Stück vom Himmel auf die Erde: Wenn etwas endlich wieder gut wird. Wenn Menschen einander lieben. Wenn ein Gedanke, ein Blick, ein Lächeln oder ein Lied mitten ins Herz trifft.

Was denkst du?

Wo ist der Himmel, in dem Gott da ist?

Wie sieht der Himmel aus?

Und wo hat dich schon mal ein kleines Stückchen Himmel berührt?

UNTERWEGS-STATION 5



Eine kleine Geschichte zum Mitnehmen auf den Weg

Ein Rabbi, ein jüdischer Lehrer, unterhielt sich einmal mit einem Kind.

Er sagte: „Liebes Kind, du bekommst einen Taler, wenn du mir sagen kannst, wo Gott wohnt.“

Das Kind antwortete dem Rabbi:

„Und du bekommst einen Taler von mir, wenn du mir sagen kannst, wo Gott NICHT wohnt.“

Wo ist Gott? Wo beginnt der Himmel?

Überall, wo...

**Menschen sich selbst,
den Nächsten
und Gott lieben**

**Menschen
aufeinander achten**

STATION 6

WENN MÖGLICH, AN EINEM PLATZ MIT WASSER (BACH,
SEE, TEICH...)

**„Du lässt die Quellen rinnen durch die Täler,
zwischen den Bergen laufen sie dahin.“** (aus Psalm 104)

Wasser ist lebensnotwendig: Wasser stillt unseren Durst. Wasser reinigt. Wasser nährt die Pflanzen. Mit Wasser werden wir getauft. Alles also auch - nicht nur bei Regen - ein Stück vom Himmel.

Wasser ist immer in Bewegung: von einem Ort zum Nächsten. Mit ihm wollen wir unsere Sorgen, Ängste und Wünsche auf dem Fluss des Lebens auf die Reise zu Gott schicken.

Wer mag, der lege für jede Bitte ein Blatt oder eine Blüte, einen kleinen Zweig oder etwas ähnlich Leichtes auf den Fluss/See/Teich und lässt sie dann davonschwimmen.

Zuhause: Eine Schale mit Wasser und ein gefaltetes Papierboot oder Blüten können auf wunderschöne Art eine Alternative sein.

Wir beten:

Gott, du bist uns immer nah: Ein Stück von dir ist immer in unserem Herzen. Du kennst uns und gibst auf uns Acht.

Dir wollen wir sagen, was uns bewegt und all unsere Gedanken schicken wir dir nun:

Wir bitten dich für alle Menschen, die uns am Herzen liegen...

Wir bitten dich für alle, um die wir uns gerade sorgen...

Wir bitten dich für alle, die krank und allein sind...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name...

STATION 7

DEN HIMMEL AUF DIE ERDE BRINGEN

Jesus sagt: „**Geht in die Welt und erzählt allen Menschen von mir.**“

Ist das nicht eine tolle Aufgabe? Anderen Menschen die gute Nachricht von Gott weiterzusagen? Ein gutes Wort – ein mutmachender Satz – ein leiser Wunsch. Das geht auf ganz viele Arten:

z.B. Mit Kreide auf die Straße. Mit einem wasserfesten Stift auf einen Stein. Mit Füller auf einer Postkarte. Mit einer getippten Nachricht im Handy. Mit einem echten Wort – live – am Telefon oder über den Gartenzaun.

Welche Worte das sein können?

Z.B. diese.

Fürchte dich nicht!

Gott segne dich!

Bleib behütet!

STATION 8

SEI GESEGNET!

Jesus sagt: **Und siehe, ich bin bei euch alle Tage –
bis an der Welt Ende!**

Das gilt. Unumstößlich!

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Ein Himmelfahrtssuchsel

D	G	K	C	V	K	J	D	U	J	J	R	T	B	H	W	B	Q
F	R	H	S	O	N	N	E	N	S	C	H	E	I	N	E	W	K
F	Ü	F	A	K	A	C	P	N	O	H	L	V	G	L	P	D	U
H	N	V	H	I	M	M	E	L	F	A	H	R	T	X	R	F	W
Z	X	F	S	G	S	F	E	T	I	K	N	P	F	T	C	Q	Q
V	G	D	O	T	A	B	U	L	U	N	T	E	R	W	E	G	S
F	S	E	J	E	D	W	K	G	Y	O	I	F	Y	E	Q	R	Y
J	I	R	R	R	S	O	W	A	N	D	E	R	U	N	G	R	X
E	R	H	T	D	B	Z	S	H	N	F	I	N	K	Y	J	S	Z
S	M	O	V	E	E	V	U	U	D	R	A	U	S	S	E	N	B
U	X	L	Q	Z	K	U	B	M	U	G	Z	U	Y	H	Q	O	J
S	N	U	Y	N	I	C	H	T	-	A	L	L	E	I	N	B	P
F	X	N	I	O	F	R	B	Q	K	K	R	D	I	T	Y	Y	P
L	H	G	A	K	M	M	G	E	M	E	I	N	S	A	M	J	Z
G	K	C	Q	O	X	B	V	G	N	L	S	P	C	B	A	H	S
M	A	I	I	D	O	N	S	C	H	Ö	P	F	U	N	G	X	D
M	B	B	O	P	U	N	O	C	I	N	L	W	J	O	Z	T	B
Q	S	E	G	E	N	N	R	S	J	Ü	N	G	E	R	D	S	O

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|-----------------------|--------------------|----------------------|
| 1 Himmelfahrt _____ | 2 Mai _____ | 3 Wanderung _____ |
| 4 Grün _____ | 5 Jesus _____ | 6 Jünger _____ |
| 7 Unterwegs _____ | 8 Draußen _____ | 9 Sonnenschein _____ |
| 10 Erholung _____ | 11 Segen _____ | 12 Gemeinsam _____ |
| 13 Nicht-Allein _____ | 14 Schöpfung _____ | 15 Erde _____ |